

MÄRZ
25

ZUSATZTERMINE FEBRUAR

MI 19 AMYGDALA-SPECIAL
DIE ENTFÜHRUNG DER AMYGDALA
VON ANNA GSCHNITZER UND PINA BERGEMANN
TEXT: ANNA GSCHNITZER
ALTERSEMPFEHLUNG: AB 14 JAHRE 20:00 Uhr Probebühne
Eintritt: 18 € / 9 € ermäßigt

MI 26 MATILDA GEHT AUF STRECKE
NACH DEM GLEICHNAMIGEN KINDERBUCH
VON ROLAND HILLE
ALTERSEMPFEHLUNG: AB 6 JAHRE 10:00 Uhr Malsaal
Eintritt: 9 € / 4 € ermäßigt

DO 27 MATILDA GEHT AUF STRECKE
NACH DEM GLEICHNAMIGEN KINDERBUCH
VON ROLAND HILLE
ALTERSEMPFEHLUNG: AB 6 JAHRE 10:00 Uhr Malsaal
Eintritt: 9 € / 4 € ermäßigt

FR 28 VERANSTALTUNGSREIHE
HIER, DINGS.
ERKUNDUNG VON OBJEKTEN RUND
UM DAS THEATER IM SHOW-FORMAT 20:00 Uhr Malsaal
Eintritt frei :: Reservierung
möglich

MÄRZ

SA 01 EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG
THEATERAUSTAUSCH
JENA - BUDAPEST 20:00 Uhr Pici,
Café und Vinothek,
Westbahnhofstraße 5

MO 03 ÖFFENTLICHE 1. HAUPTPROBE
TROTZ
REGIE: KERSTIN LENHART
EINE TEENPARK-PRODUKTION
ALTERSEMPFEHLUNG: AB 12 JAHRE 19:00 Uhr Hauptbühne
Eintritt frei :: mit Anmeldung

DI 04 KONZERT
GAGA TRIO
NIE WAREN JAZZ, ROCK UND SCHLAGER
EINANDER NÄHER.
MIT: WERNER NEUMANN (GIT), FLORIAN RYNKOWSKI (B)
DOMINIQUE GAGA EHLERT (DRUMS) 21:00 Uhr Theatercafé

DO 06 PREMIERE
TROTZ
REGIE: KERSTIN LENHART
EINE TEENPARK-PRODUKTION
ALTERSEMPFEHLUNG AB 12 JAHRE 20:00 Uhr Hauptbühne
Eintritt: 18 € / 6 € ermäßigt
Premierenfeier im
Theatercafé

PREMIERE / BUDAPEST
SOKSZOR NEM HALUNK MEG / OFT STERBEN WIR NICHT
VON ANDREA TOMPA
UNGARISCHE PRODUKTION DES
THEATERAUSTAUSCHES JENA-BUDAPEST
Örkény Studio, BUDAPEST
WEITERE TERMINE:
07.03., 08.03., 09.03., 24.03., 25.03.2025

FR 07 TROTZ
REGIE: KERSTIN LENHART
EINE TEENPARK-PRODUKTION
ALTERSEMPFEHLUNG: AB 12 JAHRE 20:00 Uhr Hauptbühne
Eintritt: 18 € / 6 € ermäßigt

SA 08 TROTZ
REGIE: KERSTIN LENHART
EINE TEENPARK-PRODUKTION
ALTERSEMPFEHLUNG: AB 12 JAHRE 20:00 Uhr Hauptbühne
Eintritt: 18 € / 6 € ermäßigt

MO 10 TROTZ
REGIE: KERSTIN LENHART
EINE TEENPARK-PRODUKTION
ALTERSEMPFEHLUNG: AB 12 JAHRE 20:00 Uhr Hauptbühne
Eintritt: 18 € / 6 € ermäßigt

DI 11 TROTZ
REGIE: KERSTIN LENHART
EINE TEENPARK-PRODUKTION
ALTERSEMPFEHLUNG: AB 12 JAHRE 20:00 Uhr Hauptbühne
Eintritt: 18 € / 6 € ermäßigt

FR 14 LANTERN PRESENTS:
A NIGHT FOR SYRIA
KOOPERATION MIT DEM LANTERN E. V. 19:00 Uhr Unterbühne
Eintritt frei :: mit Anmeldung

SA 15 FREUND*INNEN
LESUNG MIT JONATHAN PERLETH 20:00 Uhr Malsaal
Eintritt: 5 €

DI 18 KONZEPTEVORSTELLUNG
DIE GESETZLOSE
NACH ANNA NORTH
REGIE: ANNE SOPHIE KAPSNER
ALTERSEMPFEHLUNG: AB 15 JAHRE 19:00 Uhr Unterbühne
Eintritt frei :: mit Anmeldung

MI 19 ÖFFENTLICHE PRESSEKONFERENZ
LASZLOS HERZ
VON PETER NEUGSCHWENTNER
SOMMERSPEKTAKEL ZUR ERÖFFNUNG
DER KULTURARENA JENA 2025 11:00 Uhr Unterbühne
Eintritt frei

DO 20 OASE
VON ROBERT MAXIMILIAN RAUSCH
REGIE: SIMON JENSEN
ALTERSEMPFEHLUNG: AB 15 JAHRE 20:00 Uhr Hauptbühne
Eintritt: 18 € / 9 € ermäßigt

FR 21 OASE
VON ROBERT MAXIMILIAN RAUSCH
REGIE: SIMON JENSEN
ALTERSEMPFEHLUNG: AB 15 JAHRE 20:00 Uhr Hauptbühne
Eintritt: 18 € / 9 € ermäßigt

SA 22 THEATERHAUS-FÜHRUNG
OASE
VON ROBERT MAXIMILIAN RAUSCH
REGIE: SIMON JENSEN
ALTERSEMPFEHLUNG: AB 15 JAHRE 16:00 bis 17:30 Uhr
Eintritt frei :: mit Anmeldung
20:00 Uhr Hauptbühne
Eintritt: 18 € / 9 € ermäßigt

DO 27 ÖFFENTLICHE 1. HAUPTPROBE
HERSCHT 07769
THEATERAUSTAUSCH JENA - BUDAPEST
REGIE: DANIELE SZEREDY
ALTERSEMPFEHLUNG: AB 16 JAHRE 11:00 Uhr Probebühne
Eintritt frei :: mit Anmeldung

FR 28 RHAPSODY
REGIE: AZERET KOUA
ALTERSEMPFEHLUNG: AB 16 JAHRE 20:00 Uhr Hauptbühne
Eintritt: 18 € / 9 € ermäßigt

SA 29 RHAPSODY
REGIE: AZERET KOUA
ALTERSEMPFEHLUNG: AB 16 JAHRE 20:00 Uhr Hauptbühne
Eintritt: 18 € / 9 € ermäßigt

KARTENVORVERKAUF:

Tickets für die Theaterhausvorstellungen gibt es im Vorverkauf über den Ticket-Service der Tourist-Information Jena. Online-Tickets im Print@home-Verfahren: www.jena.de/tickets · Die restlichen Karten gibt es an der Abendkasse ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Kartentelefon Theaterhaus Jena: +49 15562 731712. Das Kartentelefon ist Mo. bis Fr. von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr sowie an Vorstellungstagen von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr besetzt.

Aktuelle Öffnungszeiten für den direkten Ticket-Kauf in der Tourist-Information Jena, Markt 16, 07743 Jena: Mo. bis Fr. 10:00 bis 18:00 Uhr, Sa. 10:00 bis 14:00 Uhr · 6er-Pässe und Gutscheine können in der Tourist-Information erworben und dort auch eingelöst werden.

Das Kulturticket für Studierende der FSU und der EAH ist gültig und ist ebenso in der Tourist-Information oder an der Abendkasse einzulösen.

Theaterhaus Jena gGmbH, Schillergässchen 1, 07745 Jena · www.theaterhaus-jena.de

03.03., 19.00 UHR ÖFFENTLICHE 1. HAUPTPROBE :: MIT ANMELDUNG UNTER:
TICKETS@THEATERHAUS-JENA.DE

06.03. (PREMIERE), 07.03., 08.03., 10.03., 11.03.2025, 20:00 UHR, HAUPTBÜHNE

TROTZ

GEFÜHLSWELTEN / REVOLTE / SHOW
EINE TEENPARK-PRODUKTION

Das ganze Leben ist ein Quiz, und wir sind nur die Kandidaten. Nur wir wollen nicht mehr raten. Wir treten so. Die Ungeborgenheit der Welt hat uns in Steppdecken gehüllt, aber den Berg kommen wir auch so hinauf. Trotz allem. In einer Anrufung auf die Geschehnisse der Popkultur beleben wir, im Geiste von Albert Camus, unsere Vorbilder und lassen uns inspirieren:

Become a Stepprebel like us. Become something else. But never give up.

Von und mit: Martha, Felina, Kim, Marie, Karl, Lena, Adrian, Emma, Larissa, Clara und Bela
Regie: Kerstin Lenhart · Bühne: Julia Plickat · Kostüm: Tine Müller · Dramaturgie: Josef Bäcker
Musik: Tim Helbig · Regieassistentz & dramaturgische Mitarbeit: Nora Tschuwana



FEBRUAR

19.02.2025, 20:00 UHR, PROBEBÜHNE

AMYGDALA-SPECIAL
DIE ENTFÜHRUNG DER AMYGDALA

Es beginnt mit einem Knall. Der Kopf bounc auf die Motorhaube und das Patriarchat fetzt ihr an dem Schädel. Entführt: Sie vergisst, die Mutter ist, vergisst ihre Kinder, ihren Mann, den Kredit, die gläserne Decke, die sie nach ihrer Elternzeit einfach nicht mehr durchbrechen kann, die Lebenskosten, die das Einkommen übersteigen, die pflegebedürftigen Eltern, den Struggle, lässt das alles hinter sich, mit einem Mal. Aber kann man das – kann man das wirklich?

In »DIE ENTFÜHRUNG DER AMYGDALA« begehrt eine Frau einen Tabubruch: Nach einem Unfall und einer scheinbaren Amnesie entscheidet sie sich für eine neue Identität. Jenseits ihrer Rolle als Mutter und Ehefrau sucht sie nach einem neuen Platz. Sie macht sich auf die Reise, vielleicht in ein anderes Universum.

Von und mit: Pina Bergemann · Text: Anna Gschnitzer · Regie: Pina Bergemann, Babett Grube · Komposition und Live-Musik: Moritz Bossmann · Bühne und Kostüm: Carolin Pflüger · Licht: Maarten van Otterdijk · Dramaturgie: Hannah Baumann
Altersempfehlung: Ab 14 Jahre

Aufführungsrechte bei Felix Bloch Erben, Verlag für Bühne, Film und Funk.

Die Produktion wurde realisiert aus Mitteln des THEATERPREIS DES BUNDES.

MÄRZ

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG, 01.03.2025, 20:00 UHR, PICI, CAFÉ UND VINOHEK,
WESTBAHNHOFSTRASSE 5

THEATERAUSTAUSCH JENA-BUDAPEST
FÜR DIE PRODUKTION »HERSCHT 07769«

Die Produktion »Hersch 07769«, die am 03. April 2025 in Jena feiert, ist verbunden mit der Uraufführung von Andrea Tompa »Oft sterben wir nicht« in Budapest. Diese zwei Adaptionen bilden den Kern des ersten Theateraustausches zwischen den zwei europäischen Theatern: Ein Dialog auf Augenhöhe zwischen Kulturinstitutionen in Ungarn und Deutschland, der Räume für eine Reflexion über Kunstproduktion und Politik während des Aufstiegs nationalistischer Ideologien öffnet.

An diesem Abend wird die internationale Koproduktion zwischen dem Theaterhaus und dem Örkény Színház in Budapest vorgestellt. Die Mitglieder des Produktionsteam werden Einblicke in ihren Probeprozess geben und die Theaterarbeit in beiden Ländern miteinander vergleichen. Wir laden herzlich dazu ein, einen gemütlichen Abend im Pici – Café und Vinothek mit ungarischem Essen und Wein zu verbringen.

Die Veranstaltung wird hauptsächlich auf Englisch gehalten.
Mit: Daniele Szeredy, Luca Szabados, Thari Kaan, Davide Di Lorenzo, Zsófia Varga, Máté Borsi-Balogh, Tünde Kóka, Saba Hosseini, Luana Velis
Reservierungen (gerne auch für Abendessen ab 18:00 Uhr) unter: pici-cafe-vinothek@email.de / 0162 - 2686010

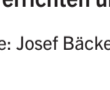
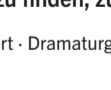
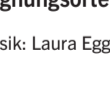
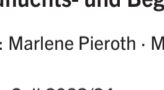
UNGARISCHE PRODUKTION DES THEATERAUSTAUSCHES JENA-BUDAPEST
06.03. (URAUFFÜHRUNG), 07.03., 08.03., 09.03., 25.03.2025, ÖRKÉNY STUDIO, BUDAPEST

SOKSZOR NEM HALUNK MEG /
OFT STERBEN WIR NICHT VON ANDREA TOMPA

Andrea Tompa Roman »SOKSZOR NEM HALUNK MEG« (dt. »OFT STERBEN WIR NICHT«) beginnt 1944 in Kolozsvár (heute Cluj-Napoca in Rumänien) zur Zeit der Mittelpunkt und endet Anfang der 1990er Jahre im Siebenbürgen nach dem Fall der Diktatur. Im Höhepunkt steht eine Frau, die als Kind von ihrer jüdischen Mutter einem ungarischen Ehepaar anvertraut wird, um vor der Deportation gerettet zu werden. Sie wächst unter einem neuen Namen auf, wird Schauspielerin. Erst durch die Theaterarbeit findet sie einen Zugang zu der eigenen Identität. Die Suche nach sich selbst, auf der Bühne wie im Alltag, begleitet sie ihr ganzes Leben lang.

Ildikó Gáspár sucht mit ihrer Inszenierung in einer sprachlich und identitär vielschichtigen Sphäre der Geschichte das Schweigen und Verstummen durch eine Auseinandersetzung mit der Vergangenheit zu durchbrechen.

Regie: Ildikó Gáspár · Dramaturgie: Barbara Ari-Nagy · Ausstattung: Luca Szabados · Musik: Flóra Lili Matisz · Licht: Csaba Andor Balogh · Dolmetscherin: Emöke Veres · Regieassistentz: Csilla Mészáros · Soufflage: Anikó Sütő · Media Design: MÉDIA DESIGNS
András Juhász · Es spielen: Ioana Nițulescu, Florian Thongsap Welsch, Zoltán Friedenthal, Anna Szandner, Nóra Diana Takács, Mária Szaplanczy



14.03.2025, 19:00 UHR, UNTERBÜHNE
EINTRITT FREI :: RESERVIERUNG MÖGLICH UNTER: TICKETS@THEATERHAUS-JENA.DE

LANTERN PRESENTS: A NIGHT FOR SYRIA
KOOPERATION MIT DEM LANTERN E. V.

LANTERN ist eine selbstinitiierte Kultur- und Wohltätigkeitsorganisation, die es sich zum Ziel gesetzt hat, das psychische und emotionale Wohlbefinden von Migrant*innen zu verbessern. Am Freitag, dem 14.03.25, möchte LANTERN Sie herzlich dazu einladen, die syrische Kultur besser kennenzulernen. Neben der Verkostung syrischer Köstlichkeiten zu arabischer Live-Musik und interaktiven Spielen mit einem Bezug zur syrischen Kultur wird auch der Dokumentarfilm »82 Names: The Story of Jamal for Freedom« gezeigt. Der Film erzählt die Geschichte von Jamal, einem syrischen Inhaftierten, der in den dunkelsten Stunden der Gefangenschaft die Wände seiner Zelle mit 82 Namen der Opfer von Gewalt und Unterdrückung durch das Assad-Regime beschriftete: ein Mahmal gegen Repression und das Vergessen.

Im Anschluss an den Film ist das Publikum zur offenen Diskussion eingeladen.

Content Note: grafische Darstellungen von physischer und psychischer Gewalt, Tod
Altersempfehlung: Ab 16 Jahre

15.03.2025, 20:00 UHR, MALSAAL

LESUNG MIT JONATHAN PERLETH
FREUND*INNEN

Die 1920er und 1930er Jahre in Deutschland – eine Zeit, in der trans Personen erst mehr Freiheiten erlangten, bevor sie dann durch erstarkende rechte Kräfte bedroht und schließlich unter nationalsozialistischer Herrschaft Gewalt und Verfolgung ausgesetzt waren. Doch immer fanden sich trans Personen und solidarische Menschen zusammen, schalteten in lesbischen Zeitschriften wie »Die Freundin« Heiratsannoncen, schrieben hilfreiche Leser*innenbriefe, warben für ihr Geschäft für »Damenkleidung für Transvestiten«. Menschen fanden Wege, aufeinander aufzupassen – auch wenn keine von ihnen die Macht hatte, das große Ganze zu ändern. In FREUND*INNEN wird aus Dokumenten der 1920er und 1930er Jahre gelesen.

KONZEPTEVORSTELLUNG 18.03.2025, 19:00 UHR, UNTERBÜHNE
ANMELDUNG UNTER: TICKETS@THEATERHAUS-JENA.DE

DIE GESETZLOSE
QUEER-FEMINISTISCHER WESTERN / MARGINALISIERTE PERSPEKTIVEN / ROMANADAPTION

NACH ANNA NORTH
REGIE: ANNE SOPHIE KAPSNER

Im sogenannten »Wilden Westen« im Jahr 1894 wird die junge Ada von der patriarchalen, christlichen Gesellschaft ausgestoßen, daraufhin schließt sie sich der »Hole in the Wall«-Gang an, die aus weiteren Gesetzlosen besteht. Durch die populäre Fiktion des Western-Spektakels werden empowernde Geschichten und Gegenwürfe zur gesellschaftlichen Norm gezeichnet, nicht um am Ende in den Sonnenuntergang zu reiten, sondern um Zufluchts- und Begegnungsorte zu finden, zu errichten und zu bewahren.

Regie: Anne Sophie Kapsner · Ausstattung: Marlene Pleroth · Musik: Laura Eggert · Dramaturgie: Josef Bäcker
Video: FangSheng Chou
Eine Produktion aus dem Programm »Open Call 2023/24«.

Altersempfehlung: Ab 15 Jahre · Premiere: 08.05.2025

20.03., 21.03., 22.03.2025, 20:00 UHR, HAUPTBÜHNE

OASE*

*because maybe you'll gonna be the one that saves me

VON ROBERT MAXIMILIAN RAUSCH
APOKALYPTISCHE KOMÖDIE / KLIMAKRISE / VARIABLENDRAMA

Die endlose Wüste aus Müll und Sand droht auch das Letzte, was noch keine Wüste ist, zu verschlucken: Die Oasenstadt, in der das Stück spielt. Doch wie es genau weitergeht, ist offen. Denn die Bevölkerung der Stadt (das Publikum) entscheidet jeden Abend neu, was passieren wird, was zu unterschiedlichen Geschichten mit vielen möglichen Enden führt.

»Dass es gelingt, dass »Oase« ein so wildes, fröhliches Off-Theater-Erlebnis ist und dennoch den Spannungsbogen des eigentlich klassischen Dramas zumindest sehr lange nicht verliert, ist ein Verdienst des jungen Ensembles. Souverän wie »alte Hasen« und doch cool und frei wie Schauspielstudenten spielen sie, singen sie, untertan sie, wechseln sie immer wieder die Kostüme über der Einheits-Unterwäsche...« (Matthias Schmidt, Nachtkritik)

Regie: Simon Jensen · Dramaturgische Mitarbeit: Robert Maximilian Rausch · Bühne: Isabelle Kaiser · Kostüm: Ryan Flynn
Video: Ineszenierung HERSCHT 07769 wird von Culture Moves Europe gefördert.

Die Inszenierung HERSCHT 07769 wird von Culture Moves Europe gefördert.
Altersempfehlung: Ab 16 Jahre · Premiere: 03.04.2025

28.03., 29.03.2025, 20:00 UHR, HAUPTBÜHNE

RHAPSODY

SURREALISTISCHE TRAGIKOMÖDIE / TRAUMWELT / GESCHICHTSBEWUSSTSEIN

Ein surrealistischer Fiebertraum, der die Unbehaglichkeit des Hier und Jetzt erlebbar macht. Die politischen Geschehnisse der Gegenwart und der Vergangenheit verschmelzen im Schlaf zu Vorstellungswelten. In den künstlerischen Ansätzen des frühen zwanzigsten Jahrhunderts inspiriert sind. *Life is but a dream...* wie tief können wir uns darin verlieren?

»Du kannst alledem nicht entkommen« – heißt der letzte Satz im Stück. Und auch wenn für diese Erkenntnis auf der Bühne ziemlich viel Horror veranstaltet wurde, hat mir das keine Angst gemacht. Eher sogar Hoffnung. Weil man hier keine schnellen Feindbilder aufbaut, sondern sich Gedanken eine große Ganze macht. Und dabei ganz nebenbei spannendes Theater. So kann es gerne weitergehen am Theaterhaus in Jena.«

(Wolfgang Schilling, ndr Kultur)

Regie: Azeret Koua · Bühne und Video: Nicole Marianna Wytzyczak · Kostüme: Elizaweta Veprinskaja · Choreographie: Jasmin Avissar · Musik: Lukas Pergande · Dramaturgie: Josef Bäcker

Es spielen: Saba Hosseini, Ioana Nițulescu, Jonathan Perleth, Iman Tekle, Florian Thongsap Welsch
Altersempfehlung: Ab 16 Jahre

